

INFRASTRUKTUR

Projekt

Fernheizwerk Jungfrauregion
Interlaken | Matten | Wilderswil

Auftraggeber

AVARI AG

Unternehmungen

Pieren + Co. AG, Adelboden
Baugrube: Schranz Bauunternehmung

Zeitraum

2000 - 2019

Leistungsumfang

Planung, Projektierung, Ausführungsprojekt und Bau-
leitung: Teilprojekt Wärmeverteilung, Netzdimensionie-
rung und -planung, Netzüberwachung

Investition

CHF 25.0 Mio. / Teil Wärmeverteilung (Stand 2017)

Das Fernwärmenetz der AVARI AG führt von der Zentrale in Wilderswil über verschiedene Verteilungen nach Matten, Wilderswil und Interlaken. Während dem Grundausbau im Jahre 2000 wurde die Stammleitung nach Interlaken gebaut. In den vergangenen zehn Jahren konnte das Leitungsnetz stark ausgebaut und die Leistungskapazität in der Zentrale nahezu verdoppelt werden.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Hackschnitzel über vier Holzheizkessel (3200kW, 3200kW, 5400kW, 4000kW). Ein zusätzlicher Ölkessel (5000kW) deckt die Spitzenlast und den Notbetrieb ab. Die Rauchgase der Holzessel werden mittels Elektrofilter gereinigt. Seit dem Ausbau des letzten Kessels werden Harnstoffe beigegeben, dies nach den neuen Richtlinien der LRV.

Eingesetztes Rohrmaterial: Kunststoffmantelstahlrohr, Dämmstärke 3, DN 250 - 25 / Flexibles Kunststoffmantelstahlwellrohr, Dämmstärke 2, DN 100 - 25

2000 – 2018, Grundnetz im Jahr 2000, seither stetiger Netzausbau. Erweiterung Holzessel (5.4MW) im Jahr 2009. Realisierung Druckerhöhung im Netz mit Erneuerung der Pumpenregelung im Jahr 2014. Erweiterung Zentrale und zusätzlicher Holzessel 4MW im Jahr 2017.

